



Vorlesung „Embedded Software-Engineering im Bereich Automotive“

Technische Universität Dresden, Fakultät Informatik,
Professur Softwaretechnologie

Sommersemester 2010

Dr. rer. nat. Bernhard Hohlfeld

bernhard.hohlfeld@daad-alumni.de

Embedded Software-Engineering im Bereich Automotive



- Technische Universität Dresden,
Fakultät Informatik, Professur Softwaretechnologie
<http://st.inf.tu-dresden.de/content/index.php?node=teaching&leaf=1&subject=163>

- Sommersemester 2010

- Vorlesungszeiten
6 Blöcke à 3 h
entspricht 18 Zeitstunden
Exkursion à 4,5 h
insgesamt 22,5 h oder 2 SWS

- Termine
Montag, 14:50 – 16:20, 16:40 – 18:10
26. April, 10. Mai, 14. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli
Ersatztermine: ~~17. Mai~~, 12. Juli
Exkursion: 6. Juli

- Raum
E023

- Dozent
Dr. rer. nat. Bernhard Hohlfeld
bernhard.hohlfeld@daad-alumni.de

- Betreuer
Dipl.-Medieninf. Claas Wilke
claas.wilke@tu-dresden.de

Exkursion „Gläserne Manufaktur“



- Werksbesichtigung „Gläserne Manufaktur“ in Dresden (Montage Volkswagen Phaeton)
- <http://www.glaesernemanufaktur.de>
 - Termin 6. Juli 2010 09:30
 - Treffpunkt 09:15 am Besuchereingang Strassburger Platz / Lennéstrasse
Gleicher Eingang wie Café und Restaurant
 - Kosten: 45 EURO für eine Gruppe (Wird vom Lehrstuhl übernommen)
 - Teilnehmer: max. 20 Personen (2008: 25 Personen)
 - Anmeldung per email an bernhard.hohlfeld@daad-alumni.de:
 - Name, Vorname, email-Adresse
 - Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt
 - WS 2008/09 ca. 24 Teilnehmer
 - ca. 20 Studenten
 - 3 Mitarbeiter des Lehrstuhls (Dr.-Ing. Birgit Demuth, Rosmarie Pjater, Sven Karol)
 - Dozent (Dr. Bernhard Hohlfeld)
 - Teilnehmerliste

Prüfungen, Teilnahmechein



- Mündliche Prüfungen im Rahmen der Vorlesung sind möglich.
- Durchführung durch Prof. Aßmann und / oder Dr. Hohlfeld
- Für erfolgreiche abgelegte Prüfungen erhalten die Studenten 3 Credit Points.
- Bei einer Teilnahme an der Vorlesung ohne Prüfung ist es möglich, einen Teilnahmechein zu erhalten, jedoch keine Credit Points.

Kurzbeschreibung (1)



Heutige Fahrzeuge haben teilweise mehr als 50 Steuergeräte, die weit über 500.000 Zeilen Code enthalten. Über bis zu vier verschiedene Kommunikationsbusse gehen hunderte von Nachrichten und tausende von Signalen. Über zwei Drittel aller Innovationen im Automobil sind schon heute software-basiert, ein Anstieg der Softwareentwicklungskosten an den gesamten Entwicklungskosten von derzeit ca. 4% auf über 10% wird prognostiziert. Ein Automobil bündelt so auf 5x2m viele Fragestellungen der Informatik, insbesondere der Entwicklung komplexer und zuverlässiger Softwaresysteme.

Die Vorlesung führt in die Grundlagen und Besonderheiten des Software-Engineerings für elektronische Systeme im Automobil ein:

- Verteilte und komplexe Systementwicklung zwischen OEM und Zulieferern
- Sehr hohe Anforderungen an Zuverlässigkeit, Sicherheit (Safety und Security) sowie Echtzeitverhalten
- Extreme Umweltbedingungen (mechanische Beanspruchung, Verbauraum, Temperatur, etc.)
- Unterschiedliche Entwicklungs- und Lebenszyklen zwischen Produkt (Fahrzeug) und Software (Komponente)
- Hoher Zeit- und Kostendruck mit vielen Änderungs- und Konfigurationsanforderungen

Kurzbeschreibung (2)



Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis werden die relevanten Entwicklungsprozesse und Modelle, Elektrik/Elektronik-Zielarchitekturen, Betriebssysteme und Bussysteme, Verfahren zum System- und Softwareentwurf inkl. der Unterstützungsprozesse und notwendiger Entwicklungswerkzeuge sowie relevante Normen und Standards vorgestellt.

Die Vorlesung ergänzt sich mit der geplanten Vorlesung

„Entwurf zukünftiger EE-Architekturen im Kraftfahrzeug“
Dozent: Dr. Bernd Hense, Daimler AG

Weitere Informationen über
Prof. Dr.-Ing. Bernard Bäker
Technische Universität Dresden
Fakultät für Verkehrswissenschaften
Institut für Automobiltechnik (IAD)
Lehrstuhl für Fahrzeugmechatronik
<http://tu-dresden.de/fzm>

http://web-redaktion.tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/vkw/iad/professuren/fm/lehre/lehrveranstaltungen_ordner/eeeea/index_html

Inhalt und Zeitplanung



- | | |
|--|-----------|
| 1. Motivation und Überblick | 26. April |
| 2. Grundlagen Fahrzeugentwicklung, KFZ-Elektronik und Software | 10. Mai |
| 3. Übersicht Automotive Elektrik/Elektronik-Entwicklung (E/E) | 10. Mai |
| 1. Einführung und Übersicht | |

Planung

- | | |
|---|----------|
| 3. Übersicht Automotive Elektrik/Elektronik-Entwicklung (E/E) | 14. Juni |
| 2. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) | |
| 4. Kernprozess zur Entwicklung von elektronischen Systemen und Software | 21. Juni |
| 5. Unterstützungsprozesse für die Embedded Software Entwicklung | 5. Juli |
| 6. Beispiele aus der Praxis | 19. Juli |
| 7. Wichtige Normen/Standards/Empfehlungen für die Embedded Software Entwicklung | 19. Juli |

Exkursionen Planung 2008



- Halbleiter-Entwicklung und Fertigung für Automotive in Dresden (<http://www.infineon.com>)
 - Angefragte Termine: 18.11., 02.12.
 - Absage durch Infineon
- Porsche oder BMW Leipzig
- Lehrstuhl KFZ-Elektronik / Prof. Bäker
- KFZ-Zulieferer im Raum Dresden
 - ZMD (Über Prof. Bäker)
 - angefragt
 - Digades <http://www.digades.de> (Zittau)
- Evtl. auch Ergänzende Vorträge

Inhalt



1. Motivation und Überblick
2. Grundlagen Fahrzeugentwicklung, KFZ-Elektronik und Software
3. Übersicht Automotive Elektrik/Elektronik-Entwicklung (E/E)
4. Kernprozess zur Entwicklung von elektronischen Systemen und Software
5. Unterstützungsprozesse für die Embedded Software Entwicklung
6. Beispiele aus der Praxis
7. Wichtige Normen/Standards/Empfehlungen für die Embedded Software Entwicklung

1. Motivation und Überblick

1. Bedeutung der Automobilindustrie für die deutsche Volkswirtschaft
2. Motivation Automotive Software Engineering
3. GI-Fachgruppe Automotive Software Engineering
4. Software Entwicklungsprozess
5. Standards zur Softwareentwicklung
6. Software Architekturen
7. AUTOSAR
8. Lessons Learned

2. Grundlagen Fahrzeugentwicklung, KFZ-Elektronik und Software



1. Wichtige Grundbegriffe, Wirtschaftliche Situation und Bestandsaufnahme
Automotive Markt
2. Hersteller (OEM) und Zulieferer-Landschaft
3. Fahrzeugentwicklung: Von der Idee bis zur Markteinführung
4. Anwendungsdomänen
5. Trends in der Fahrzeugentwicklung

3. Automotive Elektrik/Elektronik-Entwicklung (E/E)



1. Einführung und Übersicht
2. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
3. Mechatronik-Entwicklungen im Automobil
4. Kabelbaum und Energiebordnetze
5. Bussysteme im Automobil
6. x-by-wire-Entwicklungen
7. Zukünftige E/E-Entwicklungen im Automobil



4. Kernprozess zur Entwicklung von elektronischen Systemen und Software



1. Entwicklungsobjekt: Kombiinstrument
2. Analyse und Spezifikation der Benutzeranforderungen
3. Analyse und Spezifikation der technischen Anforderungen
4. Analyse und Spezifikation der Software-Anforderungen
5. Spezifikation der Software-Komponenten
6. Design und Implementierung der Software-Komponenten
7. Test der Software-Komponenten
8. Integration der Software-Komponenten
9. Integrationstest der Software-Komponenten
10. Integration der System-Komponenten
11. Integrationstest des Systems
12. Kalibrierung
13. Akzeptanz- und Systemtest



5. Unterstützungsprozesse für die Embedded Software Entwicklung



1. Grundbegriffe der Systemtheorie
2. Vorgehensmodelle und Standards
3. Konfigurationsmanagement
4. Projektmanagement
5. Lieferantenmanagement
6. Anforderungsmanagement
7. Qualitätssicherung



6. Beispiele aus der Praxis



1. SPARC - Secure Propulsion using Advanced Redundant Control (EU-Projekt)
2. Systemsicherheit und –zuverlässigkeit in der Luftfahrt
Prof. Reinhard Reichel, Institut für Luftfahrtsysteme, Universität Stuttgart
3. Flash-Programmierung von Steuergeräten in Prototypenfahrzeugen
Oliver Manicke, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
4. CO2 reduction leads toward energy efficiency using advanced electronics
Patrick Leteinturier, Infineon Technologies
5. Auto Start Stopp Funktion (ASSF)
Dr. Ing. Stephan Neugebauer, BMW Group
6. Mastering the change from electronics to embedded systems thinking
Harald Hönninger, Karlheinz Topp, Robert Bosch GmbH
7. Modellierung funktionaler Variabilität mit Simulink
8. Statische Codeanalysen



PLANUNG

A yellow speech bubble with a black outline and a tail pointing towards the bottom left. The word 'PLANUNG' is written inside in bold, red, uppercase letters.

7. Wichtige Normen/Standards/Empfehlungen für die Embedded Software Entwicklung



1. V-Modell und V-Modell XT
2. Schriftenreihe Verband der Automobilindustrie (VDA) Band 1-6
3. Herstellerinitiative Software (HIS)
4. AUTOSAR
5. IEEE 12207, ISO 16949, IEC 61508 und ISO TR 15504
6. CMMI und SPICE
7. MISRA



Vorlesung: Unterlagen



The screenshot shows a Mac OS X Finder window titled 'pdf'. The window displays a list of files in a table format. The left sidebar shows the navigation pane with categories: GERÄTE (Macintosh HD, iDisk, VICT 4 GB), FREIGABEN (sfh113g), ORTE (Schreibtisch, hohlfeld, Programme, Dokumente), and SUCHE (Heute, Gestern, Letzte Woche, Alle Bilder, Alle Filme, Alle Dokumente). The main pane shows a list of files with columns for Name and Änderungsdatum.

Name	Änderungsdatum
00 ASE SS 2010 Aktuell...d Organisatorisches V1	27. April 2010 09:23
00 ASE SS 2010 Aktuell...d Organisatorisches V2	7. Mai 2010 12:29
00 ASE SS 2010 Aktuell...d Organisatorisches V3	Heute, 12:28
01 ASE SS 2010 Motivation und Überblick	26. April 2010 12:10
02 ASE SS 2010 Fahrzeugentwicklung	10. Mai 2010 12:54
03 ASE SS 2010 Automotive E/E-Entwicklung Teil 1	10. Mai 2010 13:57
03 ASE SS 2010 Autom...E-Entwicklung Teil 1 V2	Heute, 12:28
03 ASE WS 2008-09 Au... E/E-Entwicklung Teil 2	Heute, 12:29
03 ASE WS 2008-09 Au... E/E-Entwicklung Teil 3	Heute, 12:30

- J. Schäuffele, Th. Zurawka: Automotive Software Engineering, Vieweg Verlag, 3. Auflage 2006.
- O. Kindel, M. Friedrich: Softwareentwicklung mit AUTOSAR. Grundlagen, Engineering, Management für die Praxis. dpunkt.verlag, 2009
- P. Liggesmeyer, D. Rombach (Hrsg.): Software Engineering eingebetteter Systeme, Elsevier, 2005.
- BOSCH: Krafftfahrtechnisches Taschenbuch, Vieweg Verlag, 24. Auflage 2002.
- BOSCH: Automotive Handbook, Robert Bentley, 5th edition 2000.
- Mercedes-Benz „Technik Transparent“ Ausgabe 2007.
- Mercedes-Benz „Transparent Technology“ Edition 2007.
- http://www.volkswagen.de/vwcms/master_public/virtualmaster/de3/metacontent/Technik_Lexikon.metanav.html
- BOSCH: Automotive Terminology: English - German - French, SAE, 1st edition 1998.
- Fachgruppe Automotive Software-Engineering der Gesellschaft für Informatik (FG ASE)
<http://www.gi-ev.de/fachbereiche/softwaretechnik/ase/>

Literatur (II)



- M. Homann: OSEK - Betriebssystemstandard für Automotive und Embedded Systems, mitp-Verlag Bonn, 2004 .
- OSEK Open systems and corresponding interfaces for automotive electronics, "<http://www.osek-vdx.org>".
- V-Modell 1997: Entwicklungsstandard für IT-Systeme des Bundes, "<http://www.v-modell.iabg.de/vm97.htm>".
- V-Modell XT 2005: Entwicklungsstandard für IT-Systeme des Bundes, "<http://www.kbst.bund.de>".
- AUTOSAR: Automotive Open System Architecture, "<http://www.autosar.org>".
- HIS: Herstellerinitiative Software, "<http://www.automotive-his.de>".
- CMMI: Capability Maturity Model Integration, "<http://www.sei.cmu.edu/cmmi/>".
- SPiCE: Software Process Improvement and Capability dEtermination, "<http://www.sqi.gu.edu.au/spice/>".

Literatur (III)



- MISRA: Motor Industry Software Reliability Association, "<http://www.misra.org.uk/>".
- P. Clements, L. Northrop: Software Product Lines - Practices and Patterns, Addison Wesley 2002.
- B.P. Douglas: Doing Hard Time - Developing Real-Time Systems with UML, Addison-Wesley 2001.
- D.D. Gajski, F. Vahid, S. Narayan, J. Gong: Specification and Design of Embedded Systems, Prentice Hall 1994.
- S. Kumar, J.H. Aylor, B.W. Johnson, W.A. Wolf: The Codesign of Embedded Systems, Kluwer Academic Publishers 1997.
- Balzer, Ehlert u.a.: Handbuch der KFZ-Technik, Kieser Verlag 1999.

Wo wurde dieses Fahrzeug aufgenommen?



Bernhard Hohlfeld: Ausbildung und Beruf



- 1973 - 1980
Studium der Mathematik in Karlsruhe und Grenoble
- 1988
Promotion in Informatik an der TU Kaiserslautern
- 1980 - 1990
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum Ulm der Daimler AG (ehemals Telefunken Forschungsinstitut Ulm). Arbeitsgebiete: Software Engineering, Programmverifikation, Programmiersprachen, IT-Sicherheit sowie Künstliche Intelligenz und Expertensysteme
- 1991 - 2008
Abteilungsleiter in der Forschung der Daimler AG in den Bereichen Telematik und Softwaretechnologie; Aufgabengebiete: Mobilkommunikation für Fertigung und Verkehrstelematik, Multimedia-Kommunikation, Telematikdienste, Software-Architekturen, Software Reengineering, Software Wiederverwendung
- 2009 -
Mitarbeiter der ICS AG

Bernhard Hohlfeld: Engagement im Fachgebiet (Auswahl)



- Ca. 10 abgeschlossene Promotionen von Mitarbeitern
- Lehrbeauftragter an der Fakultät Informatik der TU Dresden
- 2005 - 2006
Mitglied der Berufungskommission für die Professur „Eingebettete Systeme / Echtzeitsysteme“ an der Fakultät für Informatik der Universität Ulm
- 2004 - 2008
Mitglied im Beirat des Kompetenzfeldes Informationstechnik im Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- 2003 - heute
Mitglied im Programmkomitee des Workshops „Automotive Software Engineering“ im Rahmen der Jahrestagungen der Gesellschaft für Informatik bzw. der Fachtagung SOFTWARE ENGINEERING
2004 und 2008 Organisation und Leitung des Workshops
- 2005 - 2008
Mitbegründung und Organisation der GI-Fachgruppe „Automotive Software Engineering“ (<http://www1.gi-ev.de/fachbereiche/softwaretechnik/ase/>)
- 2006
Mitglied im Programmkomitee der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in Dresden

- Stammkapital 2,1 Mio. EUR
- Gegründet 1966
- Seit 1972 „Informatik“ im Namen
- Geschäftsbereiche
 - Transportation / Bahnbereich
 - Luftfahrt und Verteidigung
 - Industrielle Lösungen
 - Automotive
 - Methoden, Prozesse, Werkzeuge

